

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

Die berufliche Grundbildung (Lehre) vermittelt Kenntnisse und Kompetenzen, die zur Ausübung eines Berufes erforderlich sind. Dabei wechseln sich Theorie und Praxis ab. Die Ausbildung findet an drei Orten statt: dem Lehrbetrieb, der Berufsfachschule und dem Zentrum für überbetriebliche Kurse.

Verschiedene Ausbildungswege sind möglich:

Berufliche Grundbildung mit Eidg. Berufsattest EBA

2 Jahre

Berufliche Grundbildung mit Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ

3 bis 4 Jahre

Berufsmaturität BM

- Parallel zu einem EFZ, 3-4 Jahre lehrbegleitend (BM 1)
- Nach einem EFZ, 1 Jahr Vollzeit oder berufsbegleitend (BM 2)

HÖHERE BERUFSBILDUNG

Die höhere Berufsbildung gehört zur Tertiärstufe B. Sie vermittelt erforderliche Kenntnisse und Kompetenzen, um ein Unternehmen zu leiten beziehungsweise Leitungsfunktionen oder berufliche Tätigkeiten mit hoher Verantwortung zu übernehmen.

Wir unterscheiden die eidgenössischen **Berufsprüfungen BP** und **Höheren Fachprüfungen HFP** sowie die Bildungsgänge an den Höheren Fachschulen HF, die ein **Diplom HF** erteilen.

Theoretischer Unterricht und Berufspraxis sind kombiniert.

WEITERE INFORMATIONEN

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung / BIZ

Solothurn **Bielstrasse 102
4502 Solothurn
032 627 28 90**

Olten **Bifangstrasse 12
4600 Olten
062 311 88 70**

Breitenbach **Grienackerweg 14
4226 Breitenbach
061 704 71 71**

biz.so.ch

 KANTON **solothurn**

**Amt für Berufsbildung,
Mittel- und Hochschulen**

BILDUNGSLANDSCHAFT SCHWEIZ

Kein Abschluss ohne Anschluss!

Die Schweizer Bildungslandschaft ist in ihrer Durchlässigkeit einmalig. Es mag Umwege geben – Sackgassen aber gibt es keine!

**Haben Sie Fragen?
Wir sind für Sie da – zögern Sie nicht!**



41375 12/20 5000

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

Allgemeinbildende Schulen (Mittelschulen) bereiten auf ein Studium an einer Universität oder einer Fachhochschule vor und sind darum auf schulisch besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe ausgerichtet.

Verschiedene Ausbildungswege sind möglich:

Fachmittelschulen

Die Fachmittelschulen bereiten in erster Linie auf Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen vor und sind deshalb neben den schwerpunktmässig allgemeinbildenden Fächern auch auf ein Berufsfeld ausgerichtet.

Gymnasiale Maturitätsschulen

Gymnasiale Maturitätsschulen bereiten auf Universitätsstudiengänge vor und sind darum nicht auf ein bestimmtes Berufsfeld ausgerichtet, obwohl im Gymnasium fachliche Schwerpunktsetzungen gewählt werden können.

HOCHSCHULEN

Die Hochschulen gehören zur Tertiärstufe A. Wir unterscheiden drei Arten von Hochschulen: **Fachhochschulen FH**, **Pädagogische Hochschulen PH** und **Universitäre Hochschulen UH**. Zu den UH gehören die kantonalen Universitäten und die Eidgenössische Technische Hochschule ETH. Die UH betreiben Grundlagenforschung, auf der auch ihr Unterricht beruht. FH und PH sind praktischer ausgerichtet, sie spezialisieren sich auf angewandte Forschung. Alle drei Hochschulen bieten Studiengänge an, die zu Bachelor oder Master sowie weiteren Titeln führen.